

2.Mannschaft:

Ein Spiel der eher etwas ungewöhnlichen Art war das Duell der 2.Mannschaft in der Regionalliga München – Niederbayern gegen den TSV Milbertshofen. Nicht was das nackte Endergebnis anbelangt, das lautete 5:3 (3341:3244 Holz) für die Hausherrn. Aber das Zustandekommen war nicht wirklich „normal“. Die ersatzgeschwächten Gäste waren auf einen Teilgewinn aus, was sich in deren Aufstellung in den Duellen niederschlug. In der Anfangspaarung hatte der Ersatzspieler bei den Gästen, Werner Stachs (484 Holz), nichts zu bestellen gegen den glänzend aufspielenden Armin Hoffmann, der dieses Mal auch auf den Heimbahnen sein Leistungsvermögen voll abrufen konnte und folgerichtig auch Tagesbestleistung aller spielte mit einer bundesligareifen Vorstellung von 604 Holz (402 – 202 – 4). Im zweiten Duell ging die Rechnung der Gäste dagegen auf, Steffen Hagel mit sehr guten 584 Holz (zugleich auch Bestleistung bei den Gästen) holte gegen den keineswegs schwachen Dalibor Majstorovic (555 Holz mit 382 – 173 – 5) den Mannschaftspunkt. In der Mittelpaarung fiel dann die Vorentscheidung im Spiel. Sebastian Schmid ist weiterhin auf der Suche nach Konstanz auf den Heimbahnen in seinem Spiel, mehr Schatten als Licht und am Ende 519 Holz (360 – 159 – 10), womit er gegen Florian Turba (567 Holz) deutlich das Nachsehen hatte. Das Duell des Tages lieferten sich Andreas Kattinger und Oliver Langner (am Ende 548 Holz). Nach zwei Bahnen stand es 0-2 aus Sicht vom Andy, und so richtig rund war sein Spiel bis dahin nicht. Doch eine Steigerung von ein bis zwei Klassen und 298 Bahnen auf den Bahnen 3 und 4 ließen dann die Emotionen hoch kochen und letztendlich gelang es ihm auch das Spiel zu drehen mit einem Gesamtergebnis von 565 Holz (388 – 177 – 5), wobei der den Punktgewinn bringenden letzten Satz um zwei Hölzer mit dem letzten Wurf für sich entscheiden konnte. Mit einem 3:1 Vorsprung und 60 Kegel plus ging es in die Schlusspaarung. Mit Herbert Wagner haben hier die Gäste einen der besten Spieler der Liga, der dieses Mal taktisch auch nicht gegen seinen langjährigen „Lieblingsgegenspieler“ aufgestellt wurde. Somit musste dieses Mal Florian Hartl ran, und der Flo machte seine Sache sehr gut, vor allem im Vollenspiel (am Ende hier 392 Holz und dreimal mehr als 100 Holz) überzeugte er vollkommen. Doch im Abräumen mit den nötigen „9“er konterte der Gästespieler immer wieder, am Ende gab es dann auch den verdienten Punktgewinn für den sympathischen Münchener mit 582 Holz. Flo mit 546 Holz (392 – 154 – 3). Ungleich war das Duell zwischen Michael Bachl und Marco Storch, da der Gästespieler einen gebrauchten Tag erwischte und Kreisklassenniveau zeigte (Endergebnis von 479 Holz). Fast schon zu leicht war es für den Michi mit 552 Holz (361 – 191 – 4) zum Punktgewinn zu kommen, jedenfalls war bei ihm deutlich noch „Luft nach oben“. Am Ende hatten die Gäste sogar 35 Holz mehr abgeräumt, der Erfolg wurde in diesem Spiel durch das eindeutig bessere Vollenspiel errungen. Mit nunmehr 21.7 Punkten konnte man den zweiten Platz mit dem Vorsprung von drei Punkten auf den Dritten verteidigen. Derbytime heißt es dann in 14 Tagen in Loh, wenn man auf den SKC Stephansposching trifft.

3.Mannschaft:

Letztendlich ein klarer 5:1 (2047:1942 Holz) Erfolg gelang der 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord bei Grün Weiß Niederwinkling 2. Doch so klar wie es das Ergebnis ausdrückt war es nicht, denn erst in der Endphase des Spiels bauten die Gastgeber immer mehr ab. In der Startpaarung erwischte Richard Weber dieses Mal keinen guten Tag, nach einer guten ersten Bahn verlor er dann doch etwas den Faden und spielte am Ende 496 Holz (345 – 151 – 10). Dennoch gelang es ihm den wichtigen Mannschaftspunkt gegen Werner Fischer (486 Holz), da dieser ebenfalls zusehends nachließ und im letzten entscheidenden Abräumen den Punktgewinn aus seiner Sicht leichtfertig vergab. Tagesbestleistung bei den Hausherrn spielte Helmut Groitl mit 525 Holz, der auch verdient gegen Benedikt Schmid (511 Holz mit 362 – 149 – 8) die Oberhand behalten konnte; der Bene zwar mit starkem Endspurt und einer 140er Schlussbahn, aber leider doch zu spät um mit zwei Satzgewinnen die Kegel noch aufholen zu können. Vier Hölzer betrug der Rückstand vor der Schlusspaarung. Etwas leichtfertig durch mäßiges Abräumspiel (einfach zu viele „1“ - er und ohne Sicherheit in den Bildern) vergab Hans – Jürgen Vörtl die ersten beiden Sätze gegen Armin Buchta. Zusehends steigerte sich der Burschi aber, nach einer 149er – Bahn konnte er auch den letzten Satz für sich entscheiden, so dass ihm mit 513 Holz (362 – 151 – 7) doch noch der Mannschaftspunktgewinn gelang (Gegenspieler Buchta mit 485 Holz). Stark und verdient auch mit Tagesbestleistung aller der Auftritt von Mannschaftsführer Tobias Stauber. Insbesondere im Abräumen (193 Holz) zeigte der Tobi auf den nicht einfach zu spielenden Bahnen seine Klasse und sein Bilderkegeln war an diesem Tag „große Klasse“. Mit 527 Holz (334 – 193 – 6) gewann er sicher seinen Punkt gegen einen an diesem Tag schwachen Karl-Heinz Schrettenbrunner (446 Holz). Mit 20:8 Punkten geht es nun in die entscheidende Phase der Saison, was einen Platz unter den ersten drei der Tabelle angeht (und das nach dem schwachen Saisonstart von 0:6 Punkten), und bei der derzeit unklarer Aufstiegsfrage ist zweifellos noch alles drin. Sicherlich schwerer wird die nächste Auswärtsaufgabe in 14 Tagen beim SKC Bernried 3.